

Fortbildungsangebote für Lehrer*innen

45. Ausgabe

Sommersemester 2024

PLAZ – Professional School of Education

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Sabine Fechner (Fakultät für Naturwissenschaften, stv. Direktorin)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, stv. Direktorin)

Silke Ernesti (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn, gewählte Vertreterin Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hilligus (PLAZ – Professional School of Education, Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

PLAZ – Professional School of Education

Gebäude W – Ebene 4

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<https://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartner

Björn Heerdegen

Tel.: 05251 60-4572

E-Mail: presse@plaz.uni-paderborn.de

Herausgeber

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Björn Heerdegen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Zertifikat	6
Tagungen, Workshops, Vorträge	7
Einbindung digitaler Tools in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht unter Berücksichtigung eines außerschulischen Lernortes	7
Bewegung und Lernen – Wie gestalte ich meinen Schulalltag bewegungsorientiert?!	8
Sachunterricht inklusiv: Stärken und Ressourcen ALLER Kinder wecken	9
„Sauer macht lustig“ – Chemieunterricht mit digitalen Messwerterfassungssystemen gestalten	10
Fachtag: Gemeinsames Lernen im Sachunterricht – Chancen für ALLE Kinder!	11
Paderborner Fremdsprachentag 2024	13
Schule – Geschlecht – Einfach Digital	14
Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare	15
Sprachliche Bildung im Fachunterricht: Fokus Schreiben	15
Sprachliche Bildung im Fachunterricht: Fokus Lesen	16
Literatur und Mehrsprachigkeit	17
Welches Register? Deutsch als Allgemein-, Berufs-, Bildungs-, Fach- und Wissenschaftssprache in schulischen Kontexten	18
Ausgewählte Themen der theoretischen Philosophie	20
Philosophie des Deutschen Idealismus	21
Paderborner Kolloquium zur Philosophie	22
Phänomenologie der Intersubjektivität	23
Why Study the Past? Historische Theologie für Religionslehrkräfte	24
Einführung in die inklusive Religionspädagogik	25
Das Genesisbuch innerhalb der Bibel und seine Wirkungsgeschichte im frühen Christentum	26
Aktuelle Forschungen zur Theologie	27
Erinnerungslernen mit Kindern und Jugendlichen (teildigital)	28
Summerschool Art & Religion 2024: Kunst als Welterkenntnis	30
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Religion	31
Die Bibel und der Alte Orient (Seminar mit Exkursion nach Berlin)	33
Schule hat eine Seele: Schulseelsorge (teildigital)	34

Anthropologische, theologische und ethische Fragestellungen in der postapokalyptischen Serie "The Walking Dead"	35
Gebäudeplan	36
Anreise	37

Vorwort

Das Sommersemester 2024 steht vor der Tür und mit ihm stehen auch wieder viele spannende Fortbildungsangebote an der Universität Paderborn (UPB) auf dem Programm. Dabei reicht das Themenspektrum von sprachlicher Bildung über geschlechterreflektierte Pädagogik bis hin zu Sensortechnik im Chemielabor. Alle Veranstaltungen eint, dass sie methodisch und inhaltlich am Puls der Zeit sind und Lehrkräfte dabei unterstützen, praxisbezogenen Unterricht zu gestalten, der in der Lebenswelt ihrer Schüler*innen verhaftet ist.

Der Workshop „Sauer macht lustig – Chemieunterricht mit digitalen Messwertfassungssystemen gestalten“ ist ein Paradebeispiel hierfür. Die Teilnehmenden koppeln Sensoren zur Messung des Gehalts von Säuren und Basen in Flüssigkeiten mit Tablets und diskutieren anhand dieser Experimente verschiedene Fragestellungen aus dem Bereich Bildung und nachhaltige Entwicklung. Ausführliche Infos zur Veranstaltung, die am 26. Juni an der UPB stattfindet, finden Sie auf Seite 10.

Der Einbezug digitaler Werkzeuge in den Unterricht steht am 17. April auf der Agenda. Die Fortbildung „Einbindung digitaler Tools in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht unter Berücksichtigung eines außerschulischen Lernortes“ fokussiert das Thema „Wind und Windenergie“ aus Perspektive des Sachunterrichts und zeigt auf, wie digitale Tools den Unterricht bereichern können. Ausführlich ist die Veranstaltung auf Seite 7 beschrieben.

Auch Sie in Arkadien? Mit der Summerschool „Art & Religion“ können Sie Ende Mai nach Padua und Venedig reisen und dort Kulturgüter von Weltrang besuchen. So steht neben der Scrovegni-Kapelle in Padua auch ein Besuch der Biennale in Venedig auf dem Programm. Den vollständigen Reiseführer finden Sie auf Seite 30.

Alle, die in heimischen Gefilden Sommer und Herbst verbringen möchten, müssen aber nicht auf derartige Highlights verzichten. Internationales Flair genießen Sie auch im Rahmen des beliebten Paderborner Fremdsprachentags, der am 18. September stattfindet. Das Kolloquium zur Philosophie entführt Sie donnerstags während des Semesters in spannende (Denk-)Welten von Kant bis Zahavi. Wenn Sie Bewegung in Ihren Schulalltag bringen möchten, sollten Sie den 6. Mai im Kalender freihalten. Dann findet an der UPB der Workshop „Bewegung und Lernen – Wie gestalte ich meinen Schulalltag bewegungsorientiert“ statt.

Wir hoffen, dass in diesem vielfältigen Programm an Fortbildungsveranstaltungen auch etwas für Sie dabei ist. Es würde uns sehr freuen, Sie demnächst auf dem Campus begrüßen zu dürfen.

Björn Heerdegen, Februar 2024

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2024. Vorlesungsbeginn ist der **8. April 2024**, Vorlesungsende ist am **19. Juli 2024**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörer*innen besucht werden können (siehe das Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <https://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <https://plaz.uni-paderborn.de/>

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Tagungen, Workshops, Vorträge

Einbindung digitaler Tools in den naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht unter Berücksichtigung eines außerschulischen Lernortes

Mittwoch,
17.04.2024,
15.00-16.00 Uhr
Einführung,
online

Eine frühe Medienbildung ist eine zentrale Aufgabe der Grundschule. Der Sachunterricht liefert dafür v.a. mit naturwissenschaftlich-technischen Themen viele Möglichkeiten. Voraussetzungen sind die richtige Auswahl und der gezielte Einsatz geeigneter digitaler Medien.

Mittwoch,
15.05.2024,
14.00-17.00 Uhr,
Die digitalen Tools,
Universität Paderborn

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden anhand des Themas „Wind & Windenergie“ aus dem Bereich Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE), wie sie in ihrem Sachunterricht und an außerschulischen Lernorten verschiedene digitale Tools zur Dokumentation und Projektpräsentation mit ihrer Lerngruppe gewinnbringend nutzen können.

Mittwoch,
26.06.2024,
14.30-16:00 Uhr,
Reflexion,
online

Neben einer Fortbildungsbescheinigung erhalten Teilnehmende einen umfangreichen Reader zum Einsatz einer großen Anzahl verschiedener digitaler Tools, einen ausgearbeiteten Unterrichtsentwurf zu „Wind & Windenergie“ (3./4. Klasse) sowie die Gelegenheit, kostenfrei und organisiert mit ihrer Lerngruppe einen Workshop im HNF-Schülerlabor „coolMINT“ zu besuchen.

Optional nach Absprache: Workshop im

HNF-Schülerlabor „coolMINT“ mit der eigenen Lerngruppe

Als Teil des BMBF-geförderten Forschungsprojekts LFB Labs digital profitieren Teilnehmer*innen vom aktuellen wissenschaftlichen Know-how und tragen gleichzeitig zur Verbesserung einer mediengestützten Unterrichtspraxis in den MINT-Fächern bei.

Dozent*innen: Prof. Dr. Eva Blumberg, Dr. Annkathrin Wenzel, Dr. Katja Franzen

Fach: Sachunterricht

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Sachunterrichtslehrkräfte

Infos: <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/teuto-lab/fortbildungen/su-technik-digital/> <https://lernen.digital/verbuende/lfb-labs-digital/>

Anmeldung: per E-Mail an Katja Franzen: katja.franzen@uni-paderborn.de

Bewegung und Lernen – Wie gestalte ich meinen Schulalltag bewegungsorientiert?!

Montag,
06.05.2024,
10.00-16.00 Uhr

Raum: Seminar-
raum Golfakade-
mie,
Universität
Paderborn

Bewegung hat ein besonderes Potenzial für das Lernen. Die gewinnbringende Verknüpfung von Bewegung und Lernen stellt jedoch nach wie vor eine große Herausforderung dar. In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie Lehrkräfte durch den gezielten Einsatz ausgewählter Methoden den Unterricht bewegungsorientiert und gleichzeitig lernförderlich gestalten können. Gemeinsam werden Methoden für verschiedene Fächer gesammelt und ausprobiert.

Veranstalter*in: besslab (Bewegungs-, Spiel- und Sportlabor), Department Sport und Gesundheit der Universität Paderborn

Arbeitsbereich Kindheits- und Jugendforschung im Sport

Fach: Sport

Veranstaltung: Workshop

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Lehramtsstudent*innen, OGS-Fachkräfte und alle Interessierten

Infos: Weitere Informationen finden Sie unter:

- plaz.uni-paderborn.de/bewegung-und-lernen
- <https://sug.uni-paderborn.de/sportwissenschaft/kindheits-und-jugendforschung-im-sport/bess-lab>

Anmeldung: bis 01.05.2024 per E-Mail an Dr. Nicole Satzinger: nicole.satzinger@upb.de

Sachunterricht inklusiv: Stärken und Ressourcen ALLER Kinder wecken

Mittwoch,
22.05.2024,
13.00-16.00 Uhr

Mittwoch,
12.06.2024,
13.00-16.00 Uhr

Universität
Paderborn
(Raum wird noch
bekannt gegeben)

Die Fortbildung geht der Frage nach, wie Sachunterricht gestaltet werden kann, damit die Stärken ALLER Kinder einer Lerngruppe geweckt werden können. Der Sachunterricht bietet dazu besondere Potentiale und Chancen, ein stärkenorientiertes gemeinsames Lernen zu realisieren.

Um dies aufzuzeigen, werden die Teilnehmenden in ein Online-Tool eingeführt und gemeinsam anhand der darin enthaltenen Unterrichtsvideos Schlüsselstellen und konkrete Unterstützungspotentiale in verschiedenen Sachunterrichtssituationen analysiert. Dabei werden u.a. Sprachsensibilität, Leistungsbeurteilung, Experimentieren, Handlungsorientierung, Differenzsensibilität, Kooperation, Unterrichtseinstiege oder Vorwissen behandelt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Interessen der Teilnehmenden, die ihre eigenen individuellen Erfahrungen einbringen und ihren Unterricht weiterentwickeln können.

Neben einer Fortbildungsbescheinigung erhalten Teilnehmende nicht nur einen umfassenden Einblick in das digitale Diagnose- und Fördertool, sondern bei Interesse auch einen individuellen Zugang zur weiteren Nutzung dessen.

Als Teil des BMBF-geförderten Forschungsprojekts *DiPoSa* profitieren Teilnehmer*innen vom aktuellen wissenschaftlichen Know-how und tragen gleichzeitig zur Verbesserung einer ressourcenorientierten Unterrichtspraxis bei.

Dozent*innen: Prof. Dr. Eva Blumberg, Prof. Dr. Brigitte Kottmann, Max Thevißen

Fach: Sachunterricht

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Sachunterrichtslehrkräfte

Anmeldung: per E-Mail an Max Thevißen: maxthe@mail.uni-paderborn.de

Infos: <https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/DiPoSa-2290.html>

„Sauer macht lustig“ – Chemieunterricht mit digitalen Messwerterfassungssystemen gestalten

Mittwoch,
26.06.2024,
14.30-17.00 Uhr

Raum: A4.301

Diese Fortbildung stellt eine Einführung in die Nutzung der digitalen Messwerterfassung im kontextorientierten Chemieunterricht dar. Hierzu werden in der Veranstaltung verschiedene Experimente mit Sensoren der Firma PASCO durchgeführt. Diese werden über Bluetooth an Tablets, Smartphones oder Laptops gekoppelt. Anschließend wird in verschiedenen Experimenten der Gehalt von Säuren und Basen in Flüssigkeiten bestimmt (Titration). Die dabei von den Sensoren aufgezeichneten Daten werten die Teilnehmenden aus und diskutieren auf dieser Basis verschiedene Fragestellungen aus dem Bereich Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE).

So sollen u.a. folgende Fragen im Fokus stehen:

Sind die Messung und das Ablesen der Werte von Hand im Chemieunterricht noch zeitgemäß?

Welchen Mehrwert hat die Nutzung digitaler Messwerterfassungssysteme?

Leistet der Chemieunterricht auf diese Art einen Beitrag zum Medienkompetenzrahmen?

Welchen Beitrag zur Nachhaltigkeit ermöglichen die digitalen Untersuchungsmethoden?

Damit möchte die Veranstaltung Impulse setzen, um Chemieunterricht zum Thema Nachhaltigkeit mithilfe digitaler Messwerterfassung neu zu gestalten und näher an die Lebenswelt der Schüler*innen zu rücken. Dabei soll ein Fokus auf der fachdidaktischen Umsetzung liegen. Auch das Potential für fächerübergreifendes Lernen soll diskutiert werden. Als Fortbildungsformat werden neben der Präsenzfortbildung eine digitale Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung angeboten.

Veranstalter*innen: Jonas Ponath und Dr. Pascal Pollmeier (Arbeitskreis Chemiedidaktik, Universität Paderborn)

Dr. Dietlinde Stroop, Lernstatt Paderborn, Fachberaterin MINT- und Medienbildung der Bezirksregierung Detmold

Infos und Anmeldung: Weitere Informationen und Anmeldung (bis zum 19.06.2023) unter: sina.pankoke@upb.de

Fachtag: Gemeinsames Lernen im Sachunterricht – Chancen für ALLE Kinder!

Mittwoch,
18.09.2024,
13.00-16.30 Uhr

Lernwerkstatt,
Universität Bielefeld,
Raum: Z1-518

Gerade der Sachunterricht bietet vielfältige Potentiale und Chancen, einen stärkenorientierten, adaptiven Unterricht zu gestalten. Lehrkräfte stellen sich in diesem Kontext häufig Fragen. Wie kann ich adaptiven (Sach-)Unterricht gestalten, der alle Kinder bestmöglich fördert und fordert? Welche Potentiale und Chancen bietet der Sachunterricht für meine Lerngruppe? Wie kann ich diese für die Unterrichtsgestaltung nutzen?

Zur Beantwortung dieser Fragen bietet die Fortbildung einen Einblick in die enge Kooperation von Sachunterrichtslehrkräften und Wissenschaftler*innen im Forschungsprojekt „Didaktisch-diagnostische Potentiale des inklusionsorientierten Sachunterrichts“ (DiPoSa). Dieses ist ein Verbundprojekt der Universitäten Paderborn und Bielefeld, in dem Wissenschaftler*innen mit Moderator*innen aus Kompetenzteams und Lehrer*innen aus Grundschulen in Paderborn, Herford, Gütersloh und Bielefeld seit 2022 zusammenarbeiten.

Die von Lehrkräften und Wissenschaftler*innen gemeinsam geleiteten Workshops bieten im Anschluss an einen Einblick in das Projekt DiPoSa die Möglichkeit, mithilfe von Unterrichtsvideos und einem Online-Tool, Chancen und Potentiale des Sachunterrichts zu analysieren und zu diskutieren. Eine enge Anbindung an die Unterrichtspraxis der Teilnehmer*innen ist dadurch gewährleistet.

Die Veranstaltung bietet einen besonderen Benefit: Neben einer Fortbildungsbescheinigung erhalten Teilnehmende nicht nur einen umfassenden Einblick in das digitale Diagnose- und Förder tool, sondern bei Interesse auch einen individuellen Zugang zu dessen weiterer Nutzung.

Als Teil des BMBF-geförderten Forschungsprojekts *DiPoSa* profitieren Teilnehmer*innen vom aktuellen wissenschaftlichen Know-how und tragen gleichzeitig zur Verbesserung einer ressourcenorientierten Unterrichtspraxis bei. Teilnehmende, die an einer Mitarbeit in einem Forschungsprojekt interessiert sind, können im Rahmen der Veranstaltung weitere Informationen hierzu erhalten.

Veranstalter*innen: Prof. Dr. Eva Blumberg (Universität Paderborn), Prof. Dr. Brigitte Kottmann (Universität Paderborn), Prof. Dr. Susanne Miller (Universität Bielefeld), Prof. Dr. René Schroeder

(Universität zu Köln), Dr. Anne Reh (Universität Bielefeld), Max Thevißen (Universität Paderborn)

Veranstaltung: Fachtag, Fortbildung

Zielgruppe: Sachunterrichtslehrkräfte, Referendar*innen, Studierende, Wissenschaftler*innen

Anmeldung: Per E-Mail an Max Thevißen: maxthe@mail.uni-paderborn.de

Infos: Das finale Programm wird zeitnah bekannt gegeben.
Hier erfahren Sie mehr über das Projekt *DiPoSa*:
<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/Di-PoSa-2290.html>

Paderborner Fremdsprachentag 2024

Mittwoch,
18.09.2024,
9.00-16.00 Uhr

Foyer am Haupt-
eingang,
Universität Pader-
born

Seit vielen Jahren ist der Paderborner Fremdsprachentag ein festes Angebot der Paderborner Fortbildungen für Lehrer*innen. Auch in diesem Jahr bietet die beliebte Veranstaltung rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen und Fragen des modernen Fremdsprachenunterrichts in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch. Zudem steht eine umfangreiche Buch- und Medienausstellung bereit.

Veranstalter*in:

E&M NRW, DSV NRW, Institute für Anglistik und Romanistik der Universität Paderborn und PLAZ

Infos

Aktuelles Programm und Anmeldung: <https://plaz.upb.de/fremdsprachentag>

Schule – Geschlecht – Einfach Digital

Onlinefortbildung
über die Plattform
„Komo“

Die Onlinefortbildung ermöglicht allen Interessierten, sich intensiv mit dem Thema „Geschlecht“ in pädagogischer Praxis auseinanderzusetzen. Hierzu stehen in einem Online-Kurs vielfältige Materialien für das Selbststudium zur Verfügung. Die Teilnehmenden können die Module des Kurses eigenständig bearbeiten und sind dabei auch in ihrer Zeiteinteilung frei. Absolvent*innen des Kurses erhalten ein Zertifikat.

Inhaltlich fokussiert die Onlinefortbildung u.a. Fragen des Zusammenhangs von Geschlecht und Gesellschaft, die Relevanz von Geschlecht für die pädagogische Praxis oder Anregungen, wie Unterrichtseinheiten geschlechterreflektiert gestaltet werden könnten. Dazu stehen folgende Module bereit:

- Du & Gesellschaft
- Gesellschaft & Geschlecht
- Geschlecht & Schule
- Bonusmodul

Die Fortbildung kann kostenfrei über die Plattform „Komo“ der Universität Paderborn besucht werden.

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Veranstalter*in: Zentrum für Geschlechterstudien

Dozentin: Prof. Dr. Antje Langer

Fach: fächerübergreifend

Veranstaltung: Onlinefortbildung

Infos: Weitere Informationen und der Link für eine digitale Teilnahme sind hier zu finden: <https://kw.uni-paderborn.de/gender-studien/geschlecht-schule-einfach-digital>

Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare

Sprachliche Bildung im Fachunterricht: Fokus Schreiben

Das Seminar legt den Fokus auf die Verknüpfung von Sprache und Fach im Sinne eines sprachbildenden Fachunterrichts mit dem Schwerpunkt Schreiben im Fachunterricht. Dabei wird ein konkreter Bezug zu den Unterrichtsfächern der Teilnehmenden hergestellt. Da Aufgaben im Fachunterricht häufig das Lesen und Schreiben verbinden, werden alle Teilbereiche berücksichtigt. Im Mittelpunkt steht dann das Schreiben und der Umgang mit Schreibaufgaben im Unterricht. Die Teilnehmenden untersuchen authentische Schulbuchaufgaben und erstellen (angeleitet) eigenes Unterstützungsmaterial. Dazu gehört auch das Einbinden digitaler Tools.

Dozentin: Dr. Katrin Günther

Fach: Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Termin: Freitag, 01.03.2024

Freitag, 15.03.2024

Freitag, 22.03.2024

jeweils von 9.00-17.00 Uhr

Raum: H4.329

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehrer*innen

Anmeldung: katrin.guenther@uni-paderborn.de

Sprachliche Bildung im Fachunterricht: Fokus Lesen

Das Seminar legt den Fokus auf die Verknüpfung von Sprache und Fach im Sinne eines sprachbildenden Fachunterrichts. Dabei wird ein konkreter Bezug zu den Unterrichtsfächern der Teilnehmenden hergestellt. Die Teilnehmenden sollen sich in Bezug auf sprachsensibles Unterrichten mit der Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen auseinandersetzen und die Differenz zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln erkennen, um diese Erkenntnisse in die (spätere) Lehrtätigkeit überführen zu können. Dazu werden Anforderungen an Lernende durch Aufgaben im Fach, das Schreiben im Fachunterricht und (als Schwerpunkt) das Lesen von Fachtexten thematisiert.

Dozentin: Dr. Tülay Altun

Fach: Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Termin: Donnerstag, 07.03.2024 (C3.203)

Freitag, 08.03.2024 (C3.203)

Freitag, 22.03.2024 (C3.212)

jeweils von 10.00-17.00 Uhr

Raum: siehe Termine

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehrer*innen

Anmeldung: tuelay.altun@uni-paderborn.de

Literatur und Mehrsprachigkeit

In diesem Seminar stehen die Möglichkeiten des Einsatzes von mehrsprachiger Literatur (nicht nur) im Deutschunterricht im Fokus. Dazu lernen die Teilnehmenden zunächst Grundkonzepte und Genrebegriffe dieser Literatur in historisch-kritischer Perspektive sowie einige Werke von der sogenannten ‚Gastarbeiterliteratur‘ bis zur ‚postmigrantischen‘ Literatur der Gegenwart kennen. Darauf aufbauend wird erarbeitet, wie diese Werke zu Lerngegenständen in der Schule als migrationsgesellschaftlichem Ort werden können.

Literatur:

Wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.

Dozent*in: Denise Büttner

Fach: Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Termin: dienstags, 09.04.2024-16.07.2024, 14.15-15.45 Uhr

Raum: P1.6.11

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: (angehende) Lehrkräfte philologischer Fächer

Anmeldung: Denise.buettner@uni-paderborn.de

Welches Register? Deutsch als Allgemein-, Berufs-, Bildungs-, Fach- und Wissenschaftssprache in schulischen Kontexten

Deutsch als Sprache kann vieles sein: Erst-, Fremd- oder Zweitsprache, Allgemeinsprache, aber eben auch Fach- oder Wissenschaftssprache. Das Seminar setzt sich mit den für die oben genannten Bereiche charakteristischen Ausdrucksweisen (Registern) auseinander. Dazu werden zunächst theoretische Grundlagen erarbeitet. So werden zum einen die jüngsten Tendenzen zur Ablösung von DaF/DaZ (Deutsch als Fremd- und Zweitsprache) durch DaS (Deutsch als Sprache) beleuchtet. Zum anderen wird ein Überblick über die Koexistenz der Register der Allgemein-, Berufs-, Bildungs-, Fach- und Wissenschaftssprache zur Einleitung dienen. In diesem Kontext werden etwa die (Un-)Möglichkeiten der Abgrenzung der einzelnen Register voneinander oder die Kritik an der empirisch nicht oder nur unzureichend fundierten Etablierung einiger Register thematisiert. Prominent im Fokus wird sodann die unterrichtliche Vermittelbarkeit der einzelnen Register in diversen Schulformen und -stufen stehen. Welche Schüler*innen müssen welche Register (künftig) wofür beherrschen? Hierfür werden didaktische Ansätze wie auch Test-/Prüfungsformate präsentiert und erprobt werden, welche die Registerkompetenz von Schüler*innen mit Deutsch als Zweit-/Fremd- sowie auch Erstsprache fördern bzw. erheben sollen. Die Seminarteilnehmer*innen werden Kompetenzen in der unterrichtlichen Registervermittlung erlangen.

Literatur:

Boeckmann, K.-B. (2022). *Deutsch lernen als ... Erstsprache - Zweitsprache - Fremdsprache. Konvergenzen und Kontroversen* [Seminarpräsentation]. D-A-C-H Seminar, Wien, 25. April 2022, Pädagogische Hochschule Steiermark.

Drumm, S. (2018). Grundlagen der Forschung an Fachsprachen. In J. Roche & S. Drumm (Hrsg.), *Berufs-, Fach- und Wissenschaftssprachen. Didaktische Grundlagen* (S. 17-51). Narr Francke Attempto.

Efing, C. (2014). Berufssprache & Co.: Berufsrelevante Register in der Fremdsprache. Ein varietätenlinguistischer Zugang zum berufsbezogenen DaF-Unterricht. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 41(4), 415-441. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2014-0403>

Ehlich, K. (1999). Alltägliche Wissenschaftssprache. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 26(1), 3-24.

Fornol, S. L. (2020). *Bildungssprachliche Mittel. Eine Analyse von Schülertexten aus dem Sachunterricht der Primarstufe* (Empirische Forschung im Elementar- und Primarbereich, 6) [Doktorarbeit, Universität Koblenz-Landau]. Julius Klinkhardt.

Prikoszovits, M. (2020). *Berufsbezug in südeuropäischen DaF-Hochschulcurricula vor und nach der Krise von 2008: Untersuchungen an Lehrplänen aus Italien und Spanien* [Doktorarbeit, Universität Wien]. Narr Francke Attempto.

Pucciarelli, N. (2018). Förderung der Registerkompetenz in kaufmännischen Ausbildungsberufen - eine Handlungsempfehlung im Sinne der prozessorientierten Schreibdidaktik. *Sprache im Beruf*, 1, 94-103.

Dozent: Dr. Matthias Prikoszovits

Fach: Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Termin: donnerstags, 11.04.2024-18.07.2024, 14.15-15.45 Uhr

Raum: C3.203

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Lehramtsstudierende

Anmeldung: matthias.prikoszovits@uni-paderborn.de

Ausgewählte Themen der theoretischen Philosophie

Die Teilnehmenden lesen und diskutieren gemeinsam ausgewählte Texte zur theoretischen Philosophie. Weiterhin werden laufende Master- und Promotionsprojekte vorgestellt und diskutiert.

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Luft

Fach: Philosophie

Termin: donnerstags, 11.04.2024-18.07.2024, 14.00-16.00 Uhr

Raum: L2.202

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende im Master of Education, Lehramtsanwärter*innen, Lehrer*innen

Anmeldung: nicht erforderlich

Philosophie des Deutschen Idealismus

Die Vorlesung führt in die Philosophie des Deutschen Idealismus ein. Hierzu werden Werke der Autoren Immanuel Kant, Johann Gottlieb Fichte, Carl Leonhard Reinhold, Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und Georg Wilhelm Friedrich Hegel besprochen.

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Luft

Fach: Philosophie

Termin: dienstags, 9.04.2024-16.07.2024, 16.00-18.00 Uhr

Raum: L1.202

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: alle Interessierten

Anmeldung: nicht erforderlich

Paderborner Kolloquium zur Philosophie

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten aus der Philosophie von fortgeschrittenen Studierenden, Paderborner Dozent*innen und Gästen. Es bietet einen Einblick in unterschiedliche philosophische Forschungsgebiete. Das Kolloquium setzt sich aus verschiedenen öffentlichen Vortragsveranstaltungen zusammen, die inhaltlich untereinander meist nicht zusammenhängen. Themen und Termine der einzelnen Sitzungen werden durch Aushang und auf den Internetseiten des Faches Philosophie bekannt gegeben. Über eine Mailingliste gibt es jeweils vor den Veranstaltungen kurze Informationen zu den einzelnen Terminen.

Veranstalter*innen: Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Prof. Dr. Sebastian Luft, Dr. Henning Peucker
Fach: Philosophie
Termin: donnerstags, 11.04.2024-18.07.2024, 16.00-18.00 Uhr
Raum: O2
Veranstaltungsart: Kolloquium
Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrer*innen
Infos: Das Programm sowie die Anmeldemöglichkeit zur Mailingliste sind hier zu finden: <https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie/kolloquium-zur-philosophie>

Phänomenologie der Intersubjektivität

Das Seminar thematisiert phänomenologische Theorien der Intersubjektivität anhand von ausgewählten Texten klassischer Phänomenolog*innen (Husserl, Scheler, Gerda Walther, Zahavi).

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Luft

Fach: Philosophie

Termin: mittwochs, 10.04.2024-17.07.2024, 14.00-16.00 Uhr

Raum: L1.202

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende im Master of Education, Lehramtsanwärter*innen, Lehrer*innen

Anmeldung: nicht erforderlich

Why Study the Past? Historische Theologie für Religionslehrkräfte

Das Blockseminar thematisiert vielfältige Fragestellungen der historischen Theologie. Wir schreiben und erzählen Geschichte, um uns selbst zu verstehen und das Eigene im Fremden und das Fremde im Eigenen zu verstehen. Die Vergangenheit ist ein fremdes Land – und zugleich ist es unsere Vergangenheit. Es geht also um eine theologisch sensible Lesart der Geschichte. Diese bedeutet weder, dass unsere theologischen Interessen historische Fragen klären, noch, dass in der Geschichte der Kirche nicht auch menschliche Motive zu berücksichtigen seien. Wenn wir zu schnell von der Theologie in die Geschichte schreiten, schreiben wir schlechte Geschichte. Christen der Gegenwart glauben, dass sie mit Christen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbunden sind zu einer Gemeinschaft, in der jeder etwas ganz Einzigartiges zum Leben aller beiträgt.

Dozent: PD Dr. Mathias Kissel

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag, 05.04.2024, 11.00-20.00 Uhr
Samstag, 06.04.2024, 10.00-19.00 Uhr
Sonntag, 07.04.2024, 9.00-18.00 Uhr

Raum: L1.202

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: schwitt@mail.uni-paderborn.de

Einführung in die inklusive Religionspädagogik

Mit der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich auch die Bundesrepublik Deutschland zur Umgestaltung des Schulwesens in ein inklusives verpflichtet. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in den Zusammenhang von Inklusion und Religionspädagogik. Das Ziel, Partizipation von allen Schüler*innen im Unterricht zu steigern und alle Formen von Barrieren abzubauen, ist auch für den schulischen Religionsunterricht von großer Relevanz. Ein erweiterter Inklusionsbegriff fokussiert neben körperlichen und psychischen Behinderungen auch Einschränkungen, die durch die sozio-ökonomischen Hintergründe der Schüler*innen entstehen. Außerdem geht es um Fragen von Gender und Diversity, sowie den Abbau von ethno-kulturellen Vorurteilen.

Dozent: Dr. Richard Janus
Fach: Religionslehre, evangelisch
Termin: Montag,
08.04.2024
15.04.2024
22.04.2024
29.04.2024
13.05.2024
27.05.2024
03.06.2024
24.06.2024
jeweils von 18.00 bis 20.15 Uhr

am Dienstag, 21.05.2024, findet das Seminar im Bibeldorf Rietberg von 11.00 bis 17.00 Uhr statt

Raum: E2.304
Veranstaltungsart: Seminar
Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung: r.janus@mail.uni-paderborn.de

Das Genesisbuch innerhalb der Bibel und seine Wirkungsgeschichte im frühen Christentum

Im Seminar werden ausgewählte Texte aus dem Genesisbuch gründlich in verschiedenen Übersetzungen gelesen und diskutiert. Biblische Motive und Themen, die auch an anderen Stellen der Bibel und auch im Neuen Testament erscheinen, werden untersucht. Dabei kommt auch die Entstehungsgeschichte biblischer Texte, die Verwurzelung der Bibel in der Gedankenwelt des antiken Mittelmeerraums und die Wirkungsgeschichte biblischer Geschichten und Bilder zur Sprache.

Dozentin: Prof. Dr. Claudia Bergmann

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: donnerstags, 11.04.2024-11.07.2024, 16.00-18.00 Uhr

am 21.05. findet das Seminar von 11.00 bis 16.00 Uhr im Bibeldorf Rietberg statt

Raum: L2.202

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: claudia.bergmann@uni-paderborn.de

Aktuelle Forschungen zur Theologie

Im Oberseminar werden aktuelle Forschungsthemen aus der Universität Paderborn besprochen, die auch theologische Inhalte betreffen. Die erste Sitzung besteht in der Teilnahme am Semestereröffnungsgottesdienst in der ESG (Ev. Studierendengemeinde, Am Laugrund 5, 33098 Paderborn). In diesem predigt Quinton Ceasar, der im Abschlussgottesdienst des Nürnberger Kirchentages 2023 den Satz prägte: „Gott ist queer.“ Teilnahmen an Gottesdiensten sind immer freiwillig, niemals obligatorisch.

Dozent*innen: Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke, Prof. Dr. Claudia Bergmann, PD Dr. Raphaela Meyer zu Hörste-Bührer

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Mittwoch,
17.04.2024, Semestereröffnungsgottesdienst (ESG)
24.04.2024, Sarah Vecera: Antirassismus als Herausforderung für die Ev. Kirche
15.05.2024, Antirassismus-Lesung (Forum St. Liborius)
21.05.2024 (Dienstag), Bibeldorf (Rietberg)
22.05.2024, Exkursion (Hannover)
05.06.2024, Danny Thomas: Julis Kell (1813-1849)
19.06.2024, Fußball und Religion
26.06.2024, Reinhard Kölsch: Vielfalt der Konfessionen in Gütersloh
10.07.2024, Thema noch offen

jeweils von 18.00-21.00 Uhr

Raum: wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Oberseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: schwitt@mail.upb.de

Erinnerungslernen mit Kindern und Jugendlichen (teildigital)

Erinnern und Gedenken stellen eine theologische Basiskategorie der jüdisch-christlichen Tradition dar. Reinhold Boschki spricht von der „doppelten Bewegung“ der Geschichtsbeachtung, und auch Walter Benjamin definiert „Eingedenken“ so, dass die Vergangenheit nichts Abgeschlossenes sei, sondern immer eine gegenwärtige und zukünftige Dimension beinhalte. Erinnerungslernen bezieht sich im deutschen Sprachraum vor allem auf das Gedenken an den Holocaust und hat gerade im Religionsunterricht eine besondere Bedeutung. Religionslehrkräfte spielen so eine zentrale Rolle in schulischen Lehr-Lernprozessen im Kontext der Holocaust-Erinnerung.

Mehrere Studien haben gezeigt, dass die Hälfte der Jugendlichen ab 14 Jahren in Deutschland nicht weiß, dass Auschwitz-Birkenau ein nationalsozialistisches Konzentrations- und Vernichtungslager war. Auf der anderen Seite sagt jede*r zweite Deutsche, dass nun Schluss sein müsse mit dem Erinnern an den Holocaust. Hitler und die Nationalsozialist*innen – und mit ihnen ihre vielen Millionen Opfer – seien nur ein „Vogelschiss“, hatte ja auch AfD-Politiker Alexander Gauland einst betont. Das stellt eine Verhöhnung der Opfer da, genauso wie weitere Erscheinungsformen der Relativierung oder Leugnung des Holocaust, wie sie in der Querdenken- und rechtsextremistischen Szene immer wieder zu beobachten sind. Zugleich ist in letzter Zeit noch deutlicher sichtbar geworden, dass Antisemitismus ein andauerndes gesamtgesellschaftliches Problem in Deutschland ist.

Das alles macht Erinnerungskultur, das Bewusstsein um die historische Verantwortung, bedeutsamer als je zuvor. Gleichzeitig steht Erinnerungslernen vor der schwierigen Herausforderung, dass Kinder und Jugendliche sich an etwas erinnern sollen, das sie selbst, aber mittlerweile auch häufig ihre Eltern und Großeltern, nicht erlebt haben. Das Verstummten der Zeitzeug*innen, ein politischer, gesellschaftlicher und religiöser Wandel und die Digitalisierung führen zu einer „Transformation der Erinnerungskultur“ (Boschki).

Im Seminar sollen die Relevanz, aber vor allem auch Möglichkeiten der Umsetzung des Erinnerungslernens mit Kindern und Jugendlichen aufgezeigt werden. Dabei werden auch ausgewählte zielgruppengerechte Angebote im Sinne einer doppelten Subjektorientierung untersucht, darunter digitale Medien, Kinder- und Jugendliteratur und sinnlich-narrative Zugänge.

Literatur:

Boschki, Reinhold/Gerhards, Albert (Hg.), Erinnerungskultur in der pluralen Gesellschaft. Neue Perspektiven für den christlich-jüdischen Dialog, Paderborn 2010.

Danner, Sonja, Niemals Nummer – Immer Mensch. Erinnerungslernen im Religionsunterricht, Bd. 9: Evangelische Hochschulschriften, Göttingen 2020.

Forschungsgruppe Remember, Erinnerung an den Holocaust im Religionsunterricht. Empirische Einblicke und didaktische Impulse, Bd. 35: Religionspädagogik innovativ, Stuttgart 2020.

Krause, Sabine, Erinnern und Tradieren. Kulturelles Gedächtnis als pädagogische Herausforderung, Paderborn 2014.

Metz, Johann Baptist, Memoria passionis. Ein provozierendes Gedächtnis in pluralistischer Gesellschaft, Freiburg i. Br. 2006.

Petzel, Paul/Reck, Norbert (Hg.), Erinnern. Erkundungen zu einer theologischen Basiskategorie, Darmstadt 2003.

Schwendemann, Wilhelm/Boschki, Reinhold (Hg.), Vier Generationen nach Auschwitz - Wie ist Erinnerungslernen heute noch möglich?, Münster 2009.

Dozent: Jan Christian Pinsch

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag,

26.04.2024

03.05.2024

17.05.2024

14.06.2024

21.06.2024

12.07.2024

jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr digital

An den Freitagen, 10.05., 28.06. und 05.07. findet das Seminar in Präsenz von 9.00 bis 14.00 Uhr statt

Raum: L1.201

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: jan.christian.pinsch@uni-paderborn.de

Summerschool Art & Religion 2024: Kunst als Welterkenntnis

Ein in zweifacher Hinsicht internationaler Kult-Ort ist die norditalienische Stadt Padua. Zum einen pilgern zigtausende Menschen an das Grab des Heiligen Antonius von Padua. Die über seinem Grab errichtete Basilika gehört zu den acht internationalen Heiligtümern des Katholizismus. Zum anderen gibt es mit der Scrovegni-Kapelle das vielleicht bedeutendste Zentrum der Kunst in der Zeit nach 1300. Hier entwickelt sich jene selbstbewusste, am Subjekt orientierte Kunst, die wir bis in die Gegenwart kennen. Die Stadt ist aber auch vor allem durch die Universität und deren Studierende geprägt. Die Kombination von Geschichte, Kult und studentischer Atmosphäre bietet für unsere Studienreise die Möglichkeit einer Spurensuche nach dem, was Religionen, Kulturen und Menschen verbindet.

Venedig wird die zweite Station der Exkursion bilden, denn Padua ist die Mutter Venedigs. Und dort in der Lagunenstadt findet seit 1895 alle zwei Jahre die Biennale di Venezia statt, die nach der Documenta in Kassel wichtigste Kunstausstellung der Welt. Hier stellen die Nationen der Welt in den Giardini und im Arsenale sowie in zahlreichen Pavillons und manchen Palazzi in der Lagunenstadt ihre jeweils neueste Kunst vor. Davon wollen wir uns herausfordern lassen.

Literatur:

Bellinati / Deganello (ca.2002): Giotto. Scrovegnikapelle. Die Fresken nach der Restauration von 2002. Padova.

Zuffi, Stefano; Giotto (2012): Giotto, Die Capella degli Scrovegni. Milano.

Lievore / Bellinati: Padua.Taufkapelle der Kathedrale: Fresken von Giusto de' Menabuoi. Padua.

Dozentin: Apl. Prof. Dr. Inge Kirsner

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag, 26.04.2024, 14.00-16.00 Uhr (Zoom)

Die Exkursion nach Padua und Venedig samt Besuch der Kunst-Biennale findet vom 19. bis 24. Mai statt.

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: ingeborg.kirsner@elkw.de

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Religion

Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) werden seit Jahren in Langzeitstudien beobachtet. Dem Zusammenhang zwischen den Formen der GMF und (christlicher) Religion ist in vielen Einzeluntersuchungen nachgegangen worden. Die Studie „Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung“ (EKD 2022) hat hierfür beachtliche Erkenntnisse geliefert, die die Relevanz der weitergehenden Bearbeitung des Themas unterstreichen. So konnte gezeigt werden, dass (neue) Erscheinungsformen von Antisemitismus und Rassismus und die Annahme von einzelnen Vorurteilen eine Korrelation zur individuellen Religiosität aufweisen.

Das Seminar findet in Verbindung mit einer von den Lehrenden zu diesem Thema geplanten Tagung vom 16. bis 18. September 2024 in Paderborn statt.

Nach einer Einführung in die GMF-Forschung und die oben genannte EKD-Studie werden drei Einzeltopoi von Vorurteilen herausgegriffen, die aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. So soll erstens der Zusammenhang von christlicher Religion und Antisemitismus beleuchtet werden – ein Thema, das ein Grundelement christlicher Vorurteilsbildung darstellt. Einen zweiten Themenkomplex stellt das Verhältnis von Rassismus und Religion dar.

Dabei sollen sowohl die Gefahr der Herausbildung von rassistischen Stereotypen im christlichen Kontext diskutiert als auch die Potentiale der Rassismuskritik aus christlicher Perspektive benannt werden. Drittens werden Vorurteile gegenüber LGBTIQ* – etwa durch rechtskonservative Christ*innen, die nicht-heterosexuelle Lebensformen ablehnen – thematisiert und diskutiert.

Die Teilnehmenden sollen so dazu befähigt werden, menschenverachtende und demokratiefeindliche Mechanismen auch in religiösen Kontexten zu erkennen, sie als gesamtgesellschaftliches Problem wahrzunehmen und resistent gegen diese Tendenzen vorzugehen.

Literatur:

Arnhold, Oliver/Lerke, Stephanie/Pinsch, Jan Christian, Religiöse Feindbilder. Bausteine für die Sekundarstufe II, Göttingen 2023.

Bednarz, Liane, Die Angstprediger. Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern, München 2018.

Claussen, Johann Hinrich Claussen u.a., Christentum von rechts Theologische Erkundungen und Kritik, Tübingen 2021.

Evangelische Kirche in Deutschland, Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung. Eine interdisziplinäre Studie zu Kirche und politischer Kultur, Leipzig 2022.

Fritz, Martin, Im Bann der Dekadenz. Theologische Grundmotive der christlichen Rechten in Deutschland, Berlin 2021 (EZW-Texte 273).

Juergensmeyer, Mark/Moore, Kathleen/Sachsenmaier, Dominic (Hg.), Religious Othering. Global Dimensions, New York 2023.

Lo Mascolo, Gionathan (Hg.), The Christian Right in Europe. Movements, Networks, and Denominations, Bielefeld 2023.

Strube, Sonja Angelika u.a. (Hg.) Anti-Genderismus in Europa. Allianzen von Rechtspopulismus und religiösem Fundamentalismus. Mobilisierung - Vernetzung - Transformation, Bielefeld 2021.

Strube, Sonja Angelika (Hg.), Das Fremde akzeptieren. Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenwirken - Theologische Ansätze, Freiburg i. B. 2017.

Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico, Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, Bonn 2023.

Dozent: Jan Christian Pinsch

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag,

03.05.2024,

21.06.2024,

12.07.2024,

jeweils von 14.00bis 18.00 Uhr in Raum L1.201

Die Tagung findet von Montag, 16.09., bis Mittwoch, 18.09., ganztägig in Raum L1.202 statt

Veranstaltungsart: Blockseminar mit Tagung

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: jan.christian.pinsch@uni-paderborn.de

Die Bibel und der Alte Orient (Seminar mit Exkursion nach Berlin)

Dass die Bibel fest in den Traditionen und der Ideenwelt des Alten Orient verwurzelt ist, steht heute außer Frage. Doch welche Themen und Bilder greift die Bibel auf, wie entwickelt sie diese weiter und wo setzt sie deutlich eigene Akzente?

In den einführenden Seminarsitzungen werden ausgewählte biblische Texte aus altem und neuem Testament, in denen altorientalische Einflüsse auszumachen sind, gründlich gelesen und diskutiert. In den Staatlichen Museen zu Berlin wird dann dieses Wissen mit der Besichtigung bestimmter Objekte vertieft, die eine Beziehung zur biblischen Geschichte und Literatur haben. Ein Besuch des Jüdischen Museums Berlin ist ebenfalls Teil der Exkursion. Personen, die an diesem Seminar mit Exkursion teilnehmen, organisieren die An- und Abreise sowie die Unterbringung in Berlin selbst.

Dozentin: Prof. Dr. Claudia Bergmann

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag,

03.05., 17.05., 14.06., 21.06., 11.00-13.00 Uhr, Universität Paderborn
vom 26. bis 30. August findet die Exkursion nach Berlin statt

Raum: L1.201

Veranstaltungsart: Seminar mit Exkursion

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: claudia.bergmann@uni-paderborn.de

Schule hat eine Seele: Schulseelsorge (teildigital)

Das Seminar erkundet, erprobt und reflektiert seelsorgliches Handeln im Kontext von Schule.

Literatur:

Gutmann, Hans-Martin/ Kuhlmann, Birgit/ Meuche, Katrin: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014.

Evangelische Kirche im Rheinland: Schulseelsorge. Ein Beitrag der Evangelischen Kirche zur Schulkultur. Werkbuch 1, Düsseldorf 2019.

Evangelische Kirche im Rheinland: Schulseelsorge. Ein Beitrag der Evangelischen Kirche zur Schulkultur. Werkbuch 2, Düsseldorf 2022.

Dozentin: Apl. Prof. Dr. Marion Keuchen

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Donnerstag,

06.06.2024, 19.00-20.30 Uhr (digital)

04.07.2024, 16.00-21.30 Uhr (digital)

05.09.2024, 16.00-21.30 Uhr (digital)

19.09.2024, 11.00-18.00 Uhr (Präsenz)

20.09.2024 (Freitag), 10.00-17.00 Uhr (Präsenz)

Raum: L2.202

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: keuchen@hotmail.com

Anthropologische, theologische und ethische Fragestellungen in der postapokalyptischen Serie "The Walking Dead"

Die US-amerikanische Fernsehserie "The Walking Dead" entwickelt eine Vielzahl philosophischer und theologischer Fragestellungen, die narrativ verhandelt werden. Anthropologische und ethische Konzepte unterschiedlicher Art erweisen sich als an Figuren, Settings und Handlungssträngen der Serie anschlussfähig. Letztlich geht es in der Serie um die Fragen nach der Natur des Menschen, dem Sinn des Daseins angesichts von Hoffnung und Bedrohung, staatsethische Überlegungen und die Frage nach dem richtigen Handeln. Anhand von Filmausschnitten und Texten werden wir die Serie einer entsprechenden Analyse unterziehen.

Dozent: Apl. Prof. Dr. Ingo Reuter

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Freitag, 14.06.2024, 15.00-18.00 Uhr (online)

Freitag, 16.08.2024, bis Sonntag, 18.08.2024, ganztägig (Universität Paderborn)

Raum: wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: ireuter@mail.uni-paderborn.de

Anreise

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 1 Richtung „Kaukenberg“ jeweils um hh.10 Uhr und hh.40 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.25 Uhr und hh.55 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 6 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.10 Uhr und hh.40 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- Linie 100 Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <https://www.padersprinter.de/>.

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

